

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 23 (1905)
Heft: 74

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).	Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).		

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Basellandschaftliche Kantonalbank in Liestal.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Auf ein Gesuch des Herrn Fürsprecher Römer in Biel, namens des Honoré Lacroix, in Vanchy, Aln (Frankreich), hat der Unterzeichnete verfügt:

Der unbekannte Inhaber der drei Obligationen Nr. 1535, 1536 und 3648 mit Coupons vom 1. Oktober 1900 auf die Einwohnergemeinde der Stadt Biel wird hienmit gemäss Art. 851 O. R. aufgefordert, dieselben bis und mit dem 1. März 1908 an der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen werden wird. (W. 18^a)

Biel, den 20. Februar 1905.

Der Gerichtspräsident: Neuhaus.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern.

1905. 20. Februar. Die Firma Wittwe Walther in Bern (S. H. A. B. 1898, pag. 945) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

20. Februar. Der Verein unter dem Namen **Bürgerturnverein Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. 1901, pag. 241, 1903, pag. 292 und 1904, pag. 293), hat in der Jahresversammlung vom 15. Januar 1905 am Platze der bisherigen Vorstandsmitglieder Vizepräsident Fritz Graf und Sekretäre Alfred Hager und Karl Schneider neu gewählt: als Vizepräsident: Walter Vogel, von Kölliken (Aargau), und als Sekretäre Oskar Nydegger, von Bern, und Jules Werder, von Birrenlauf (Aargau), alle in Bern wohnhaft.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1905. 20. Februar. Die Firma Karl Hühni in Herisan (S. H. A. B. Nr. 153 vom 9. Juli 1894, pag. 622) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

20. Februar. Inhaber der Firma **J. U. Schoch** in Herisan ist Johann Ulrich Schoch, von und in Herisan. Natur des Geschäftes: Landwirtschaft und Fuhrhalterei. Geschäftsort: Moosberg Nr. 614.

20. Februar. Jakob Merz, Vater, von und in Herisan, und Jakob Merz, Sohn, von und in Herisan, haben unter der Firma **Merz u. Sohn** in Herisan eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1905 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Hülbeschlag und Wagenbaugeschäft. Geschäftsort: Brühlstrasse Nr. 179.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 18. Februar. Die Firma **Casp. Lattmann** in Ragaz (S. H. A. B. vom 10. März 1891, pag. 212) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Witwe Nanetta Lattmann und Caspar Lattmann, beide von Hütten (Zürich) und wohnhaft in Ragaz, haben unter der Firma **Witwe Lattmann & Sohn** in Ragaz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und die Passiven der erloschenen Firma «Casp. Lattmann» übernimmt. Hotel und Pension. Hotel Lattmann, im Dorf Ragaz.

18. Februar. **St. Gallische Pferde-Assekuranz, Genossenschaft** mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. vom 11. September 1894, pag. 827/28). Änderungen in der Kommission: Alois Anderau, im Sonnenbühl-Gossau, Präsident; Fridolin Müller, Gerichtspräsident, in Will, Vizepräsident; Anton Härtsch, Rechtsanwalt, in St. Gallen, Kassier und Aktuar; Conrad Brändle, Kantonstierarzt, in St. Gallen, und Franz Beeler, in Lachen-Vonwil, letztere beiden als Beisitzer. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

18. Februar. **Sparverein Biene Nessler-Krummenau**, mit Sitz in Nessler (S. H. A. B. Nr. 327 vom 26. September 1901, pag. 1306). Änderungen im Vorstand dieser Genossenschaft: Albert Kuhn, von und in Nessler, Präsident; Engelbert Lichtensteiger, von Rickenbach, in Sidwald, Vizepräsident; Robert Boesch, von und in Nessler, Aktuar; Albert Lutz, von Wollbalde, in Nessler, Kassier, und Johannes Lippuner, von Grabs, in Nessler, Beisitzer. Der Präsident, der Vizepräsident, der Aktuar und der Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

18. Februar. In der am 9. Oktober 1904 stattgehabten **Garantenversammlung** der Genossenschaft unter der Firma **Ersparnisanstalt Rheineck, Thal & Lutzenberg**, mit Sitz in Thal (S. H. A. B. Nr. 11 vom 7. Februar 1884, pag. 74), wurden die Genossenschaftstatuten revidiert, wobei hier folgende Punkte speziell hervorzuheben sind: Die Genossenschaft

bezweckt die Garantie der in die genannte Anstalt eingelegten Gelder. Allfällig durch Naturereignisse, Revolten oder Krieg herbeigeführte Verluste werden nur soweit vergütet, als der Reservefonds hinreicht. Die Geschäfte der Anstalt sind folgende: a. Annahme von Sparkassengeldern laut Reglement; b. Annahme von Geldern in Conto-Corrent gemäss dem bezügl. Reglement; c. Darlehen auf solide kündbare Hypotheken; d. Kauf von soliden kündbaren Obligationen; e. Darlehen an Gemeinden und öffentliche Korporationen, sofern von denselben rechtsgültig gefasste Beschlüsse, unterzeichnet von Präsident und Aktuar, vorliegen. Sind diese Korporationen nicht öffentlich rechtlicher Natur, so ist solidarische Haftbarkeit der Teilhaber erforderlich; f. Darlehen gegen solide Hinterlage; g. Darlehen gegen solide Personalgarant an Bewohner der drei Gemeinden bis auf Fr. 1000 und auf bestimmten Termin, welcher drei Jahre nicht überschreiten darf. Die Mitgliedschaft der Genossenschaft wird erworben durch Aufnahme von der Garantenversammlung und Unterzeichnung im Garantenbuch. Die Haftbarkeit ist eine solidarische, tritt jedoch erst nach ganzlichem Anfrucht des Reservefonds ein. Die Zahl der Garanten soll, wenn möglich, nicht unter 30, jedoch nicht über 60 betragen. Die Aufnahme geschieht an einer ordentlichen Garantenversammlung (Art. 7). Soweit es sich um Aufnahme neuer Garanten handelt, muss an den jeweiligen Bestand des Einlegerkapitals aus den drei Gemeinden in der Weise Rücksicht genommen werden, dass die Garantenzahl aus jeder Gemeinde diesem Kapitalbestande entspricht. Jedem Mitglied der Genossenschaft steht die Kündigung auf Ende eines Rechnungsjahres unter Anzeige an den Präsidenten frei. Mit dem Tode eines Garanten erlischt die Haftbarkeit für dessen Rechtsnachfolger. Garanten, welche nicht mehr in den drei Gemeinden wohnen, haben sich zu erklären, ob sie noch ferner der Genossenschaft angehören wollen. In allen Fällen aber erlischt die Haftbarkeit erst nach Leistung der betreffenden Rate, sofern das laufende Rechnungsjahr mit einem gedeckten Verluste abschliesst. Die Genossenschaft behält sich auch das Recht vor, aus triftigen Gründen Garanten auszuschliessen. Der jährliche Reingewinn, nach Abzug aller Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen, wird in folgender Weise verwendet: a. 60% zur Auffüllung des Reservefonds; b. 6% Tantieme an den Kassier, c. die übrigen 34% werden den drei Gemeinden in dem Verhältnis des Kapitalguthabens der Einleger aus diesen Gemeinden auf Ende des betreffenden Rechnungsjahres gutgeschrieben. Der jeweilige Reservefonds ist unverzinslich und dient zur Deckung allfälliger Verluste über das Jahresergebnis hinaus. In bezug auf die Führung der rechtsverbindlichen Unterschriften ist keine Aenderung eingetreten.

18. Februar. Die Firma **Carl Huber & Cie.** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 356 vom 3. Dezember 1898, pag. 1481) ist infolge Austrittes von Adolf Engler-Wirth erloschen.

Carl Huber-Bechtler, von Uesslingen, und Fran Katharina Ballbach-Eberle, von Wettswil, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Carl Huber & Cie.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1905 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Carl Huber & Cie.» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Carl Huber-Bechtler. Kommanditär ist Frau Katharina Ballbach-Eberle mit dem Betrage von siebentausend Franken (Fr. 70,000). Papier an gros. Ansträttel. Potsstrasse 13.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Vevey.

1905. 16. février. Le chef de la maison **Ch. Marthaler-Baarfuss**, à Montreux (Le Châtelard), est Christian, fils de Nicolas Marthaler, allié Baarfuss, de Bümpliz (Berne), domicilié à Montreux (Le Châtelard). Genre de commerce: Boucherie et charcuterie, rue du Marché n° 1, La Rouvenaz (Montreux), commune du Châtelard.

Genève — Genève — Ginevra

1905. 17. février. La société en nom collectif **Schubert et Co.**, à Genève, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. dn 11 février 1905, page 222, est radiée ensuite de la remise de son actif et passif à la société «Schubert frères», ci-après inscrite.

Théodore-Paul Schubert, et son frère, Hermann-Christian Schubert, tous deux d'origine zurichoise et domiciliés aux Eaux-Vives, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Schubert frères** une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1905, et a repris l'actif et le passif de la société «Schubert et Co.», ci-dessus radiée. Genre d'affaires: Agence de publicité et exploitation de brevets. Bureau: 26, rue du Marché.

17. février. Aux termes d'acte reçu par M^e Ch. Page, notaire, à Genève, le 14 février 1905, il a été constitué, sous la denomination de **Société Immobilière «L'Espoir»**, une société à o n y m e qui a son siège à Plainpalais. Elle a pour objet l'acquisition de terrains sis en la commune de Plainpalais, la construction de maisons locatives, la possession et la vente de ces immeubles. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à trente-mille francs (fr. 30,000), divisé en 120 actions, au porteur, de fr. 250 chacune. Les convocations et publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration de un à trois membres, élus pour trois ans. Elle est engagée par la signature d'un membre du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé, pour la première période triennale, de Edmond Marion, régisseur, à Genève.

17. février. Dans son assemblée du 25 mars 1904, l'association ayant pour titre **Société de l'Immeuble de l'Union Chrétienne de Jeunes Gens**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 mars 1893, page 255),

a nommé membre de son comité, Henry Veyrassat, ingénieur, à Genève, en remplacement de Max Perrot, décédé.

17 février. La raison **Th. Deroty-Bastino**, «Brasserie de l'Etoile», à Genève (F. o. s. du c. du 15 juin 1892, page 549), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17 février. Théodore Deroty, de Genève, y domicilié, et Emidio Lotti, d'origine tessinoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Th. Deroty et Lotti**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1905. Genre d'affaires: Commerce de droguerie et produits chimiques, à l'enseigne: «Droguerie Centrale». Locaux: 12, rue de la Croix d'or.

17 février. Aux termes d'acte sous seing-privé, signé de tous les

actionnaires constituants, il a été formé, sous la dénomination de **La Torrèfaction**, une société anonyme qui a son siège aux Eaux-Vives. Elle a pour objet l'importation et la torrèfaction des cafés, leur vente et toutes autres opérations accessoires se rattachant à l'objet principal. Elle est constituée pour une période comprenant le temps à courir dès sa fondation jusqu'au 31 décembre 1914. Le capital social est fixé à vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 50 actions de fr. 500 chacune, au porteur. La société est administrée par un administrateur qui l'engagera vis-à-vis des tiers par sa seule signature. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. Marc Poggi, négociant, domicilié aux Eaux-Vives, est nommé administrateur pour la première période triennale.

B. 2.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

vom Jahre 1904.

Soll			Haben
Lastenposten			Nutzposten
		(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)	
		I. Verwaltungskosten.	
	5,864	— Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.	
	55,918	45 Besoldung an die Angestellten und Gratifikationen an das Hilfspersonal.	
	1,523	65 Asekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.	
	2,840	— Lokalmiete.	
	3,153	20 Heizung, Beleuchtung und Reinigung.	
	6,299	— Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.).	
	4,998	42 Porti-, Depeschen- und Konkordatspesen.	
	2,190	— Banknoten-Anfertigungskosten.	
88,596	57	20 Mobilien-Anschaffung.	
	1,872	65 Diverse (Reisespesen, Beiträge, Informationen, Versicherungen etc.).	
		II. Steuern.	
	2,767	15 Bundes-Banknotensteuer.	
12,500	65	50 Kantonale Steuer.	
		III. Passivzinsen.	
		<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung:</i>	
	3,628	72 An Emissionsbanken und Korrespondenten.	
	83,746	79 „ Conto-Corrent-Kreditoren.	
	288,410	90 „ Sparkassen-Kreditoren.	
		<i>b. Auf Schuldscheinen auf Zeit (Bankobligationen):</i>	
	1,294,635	85 Bezahlte Zinsen.	
	800.	— „ Provisionen für Coupon-einlösung etc.	
	128,902	05 Fällige und nicht erhobene Zinsen.	
	542,592	45 Ratazinsen per 31. Dezember 1904.	
1,678,576	76	35 1,961,930. 85	
		609,885. — Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahr.	
		IV. Verluste und Abschreibungen.	
	3,918	70 Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).	
10,540	12	42 Auf dem Bankgebäude.	
		VI. Reingewinn.	
	5,234	43 Gewinn-Saldo-Vortrag von 1903.	
300,364	66	23 Reingewinn des Jahres 1904.	
		I. Ertrag des Wechsel-Conto (inkl. Gantrödel).	
		Disconto-Schweizer-Wechsel:	
		Vereinnahmte Zinsen Fr. 51,237. 92	
		Rückdisconto vom Vorjahre 5% „ 4,018. 20	
		Fr. 55,256. 12	
		Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 5% „ 7,984. 20	47,271 92
		Von Wechseln auf das Ausland:	
		Vereinnahmte Zinsen und Kursdifferenzen	275 86
		Von Gantrödeln:	
		Eingenommene Zinsen Fr. 21,789. 60	
		Aktivzinsen auf 31. Dezember 1904 von verzinslichen Gantrödeln „ 6,466. 75	
		Rückdisconto vom Vorjahr von unverzinslichen Gantrödeln à 5% „ 11,481. 95	
		Fr. 39,698. 30	
		Abzüglich: Aktivzinsen vom Vorjahr 5,302. 25	
		Rückdisconto auf 31. Dezember 1904 à 5% 14,616. 80	19,719 25
		„ 19,919. 05	
		Von Wechseln zum Inkasso:	
		Vereinnahmte Inkassogebühren	2,866 98
		70,134 01	
		II. Aktivzinsen und Provisionen.	
		<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung:</i>	
		Von Emissionsbanken und Korrespondenten, Zinsen	19,202 66
		Von Conto-Corrent-Debitoren, Zinsen und Provisionen	27,685 48
		<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen:</i>	
		Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:	
		Vereinnahmte Zinsen Fr. 62,426. 85	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss „ 9,822. 70	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 „ 34,029. 60	
		Fr. 106,279. 15	
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr „ 81,801. 25	74,477 90
		Von Hypothekar-Anlagen:	
		Vereinnahmte Zinsen Fr. 1,777,988. 68	
		Zinsrestanzen auf Jahresschluss „ 506,247. 16	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 „ 813,756. 25	
		Fr. 3,097,989. 08	
		Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahr „ 1,252,349. 90	1,845,639 18
		Von öffentlichen Wertpapieren:	
		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten Fr. 33,177. 85	
		Kursgewinn auf eigenen Effekten „ 2,887. —	
		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904 „ 8,822. 65	
		Fr. 45,187. 50	
		Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahr „ 5,542. 30	89,645 20
		3,006,650 32	
		III. Ertrag der Immobilien.	
		Vom Bankgebäude	2,000 —
		Von anderem Grundeigentum, nicht zum eigenen Betrieb bestimmt	900 —
		2,900 —	
		V. Diverse Nutzposten.	
		Agio auf Münzorten etc.	5,460 —
		VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1903	5,284 43
		2,090,878 76	

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal vom Jahre 1904.

Verteilung des Reingewinnes
nach Artikel 42*) des Bankgesetzes vom 13. Oktober 1873.

Von dem pro 1903 sich ergebenden Reingewinn von **Fr. 300,364. 66** ist zuerst die Verzinsung des Dotationskapitals von 4 Millionen Franken zu bestreiten und zwar:

Fr. 2,000,000 à 3 $\frac{1}{4}$ %	Fr. 75,000. —	
„ 2,000,000 à 4%	„ 80,000. —	Fr. 155,000. —

Die Verteilung des Restes geschieht in folgender Weise:

Zuteilung an den ordentlichen Reservefonds	„ 70,000. —	
Zuteilung an den Kanton Baselland	„ 70,000. —	
Vortrag auf neue Rechnung	„ 5,364. 66	
	Fr. 300,364. 66	

*) Art. 42 lautet:

Der nach Abzug der Abschreibungen sämtlicher Unkosten und allfälliger Verluste sich ergebende Reingewinn wird vollständig zur Gründung eines Reservefonds verwendet. Sobald und solange dieser letztere die Summe von Fr. 500,000 erreicht, wird nur die Hälfte zur Auffüllung des Reservefonds verwendet, die andere Hälfte dagegen dem Staate ausgehändigt, welcher dieselbe zur Rückzahlung der Anleihen verwenden soll, die er zur Beschaffung des der Bank überlassenen Grundkapitals aufgenommen hat.

Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal

auf 31. Dezember 1904.

Aktiven

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Passiven

I. Kassa.									
	1,200,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.						
	8,200	—	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto A.						
	209,204	70	Uebrigere gesetzliche Barschaft.						
	1,417,404	70	Gesetzliche Barschaft.						
	20,200	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).						
	117,550	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.						
	4,795	47	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.						
1,581,460	15	98	Uebrigere Kassahestände.						
II. Kurzfristige Guthaben.									
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)									
	32,022	58	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.						
420,787	30	72	Korrespondenten-Debitoren.						
III. Wechselerforderungen und Gantrüdel.									
Disconto-Schweizer-Wechsel:									
	966,261	18	innert 30 Tagen fällig.						
	416,670	55	31—60 Tagen fällig.						
	258,232	55	61—90 " " fällig.						
	1,062	55	in über 90 Tagen fällig.						
	1,642,216	78							
	497,805	75	Gantrüdel.						
2,306,732	87	84	Wechsel zum Inkasso.						
IV. Andere Forderungen auf Zeit.									
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)									
	621,862	90	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.						
	2,041,329	20	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.						
49,836,648	05	95	Hypothekar-Anlagen.						
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.									
(vide Beilage Nr. 2).									
	12,350	—	Aktien						
	1,277,762	50	Obligationen						
	1,290,112	50	Effekten (öffentliche Wertpapiere).						
1,510,112	50	—	Grundigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.						
	20,000	—							
VII. Feste Anlagen.									
Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.									
17,000	—	—							
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
	1,379,144	10	Ratazinsen und Zinsrest. (vide Detail in der Gewinn- und Verl.-Rechnung).						
1,534,144	10	—	Jahreszinsen auf dem Grundkapital von 4 Millionen Fr. à 4 und 3 1/2 %.						
56,986,884	97	—							
I. Noten-Emission.									
			Noten in Zirkulation	2,979,800	—				
			Eigene Noten in Kassa	20,200	—	3,000,000	—		
II. Kurzfristige Schulden.									
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)									
			Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	14,105	71				
			Korrespondenten-Kreditoren	207,782	10				
			Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,356,085	—				
			Sparkassa-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	2,014,568	50				
			Fällige und nicht erhobene Zinsen	128,902	05	3,696,453	36		
III. Wechselschulden.									
Tratten und Akzeptationen									
						3,975	—		
IV. Andere Schulden auf Zeit.									
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)									
			Sparkassa-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	6,567,298	50				
			Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig, oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	27,926,900	—				
			Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr	9,198,700	—	43,692,898	50		
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).									
			Rückdisconto auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verl.-Rechnung)	23,601	—				
			Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1904 inbegriffen)	542,592	45				
			Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1904	225,000	—	790,193	45		
VI. Eigene Gelder.									
			Eingezahltes Kapital	4,000,000	—				
			Reservefonds (Zuweisung vom Jahr 1904 inbegriffen)	1,798,000	—				
			Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1905	5,364	66	5,803,364	66		

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal auf 31. Dezember 1904.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1904.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,500 Noten von Fr. 500 = Fr.	750,000	6,500	743,500
15,000 " " " 100 = " "	1,500,000	8,800	1,491,200
15,000 " " " 50 = " "	750,000	4,900	745,100
81,500 Noten	Fr. 3,000,000	20,200	2,979,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Der Zinsfuß und die Rückzahlungsbedingungen von Conto-Corrent-Guthaben werden durch jeweilige Verständigung mit den Kreditoren bestimmt. Die Bank behält sich dabei in jedem Falle das Recht vor, die Rückzahlung solcher Guthaben nach längstens einmonatlicher Voranzeige zu leisten.

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

b. 105 Conti mit Guthaben im Gesamthetrage von Fr. 1,386,095. —
eventuell, aber in der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

§ 16 des Reglementes lautet:

„Die Bank leistet Rückzahlungen von Sparkassagnthaben wie folgt:

- 1) Beträge bis auf Fr. 800.— jederzeit und ohne Aufkündigung;
- 2) Beträge von Fr. 800.— an bis auf Fr. 1000.— nach einmonatlicher Aufkündigung;
- 3) Beträge von Fr. 1000.— an nach dreimonatlicher Kündigung.

Von dem Recht, Aufkündigung auf genannte Fristen an verlangen, wird die Bank in der Regel nicht Gebrauch machen und dasselbe nur im Notfall und unter besonderen Verhältnissen in Anwendung bringen.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 4798 Einlagen mit einem Guthaben bis auf Fr. 300 Fr. 458,168. 50
5188 " " " " über Fr. 300, je Fr. 300 1,556,400. —
Unter allen Umständen sofort rückzahlbar Fr. 2,014,568. 50
c. 5188 Einlagen, mit Guthaben über Fr. 300, nach 8 Tagen rückzahlbar 6,567,298. 50
Fr. 8,581,867. —

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominal	Kurs	Schätzungswert	Total
I. Obligationen.					
14	3 1/2 % Kanton Basellandschaft von 1897	36,000	100	36,000	
2	4 % " " " " " 1900	2,000	100	2,000	
225	4 % Schweiz. Centralbahn " 1876	112,500	95	106,875	
100	4 % " " " " " 1880	100,000	95	95,000	
400	3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen " 1899	400,000	98 1/2	394,000	
8	3 1/2 % Eidg. Bank A.-G.	3,000	100	3,000	
8	3 1/2 % Stadt Freiburg von 1902	3,000	100	3,000	
25	3 1/2 % Stadt Neuchâtel " 1902	25,000	97	24,250	
5	3 1/2 % Gemeinde St. Gallen " 1902	5,000	100	5,000	
48	3 1/2 % Stadt Winterthur " 1903	21,500	96	20,640	
75	3 1/2 % Kanton Graubünden " 1901	75,000	98 1/2	73,775	
30	3 1/2 % Hypothekarbank Zürich " 1903	30,000	100	30,000	
2	3 1/2 % Basellandsch. Hypothekenbank .	6,500	100	6,500	
55	3 1/2 % Kanton St. Gallen von 1902 .	55,000	97 1/2	53,625	
10	4 % Spar- und Leihkasse Sissach . . .	100,000	100	100,000	
6	3 1/2 % Caisse hyp. vaudoise	6,000	98 1/2	5,910	
10	3 1/2 % Einwohnerg. Laugenthal v. 1903	10,000	98	9,800	
10	3 1/2 % Kanton Neuchâtel von 1902 . .	10,000	96	9,600	
11	3 1/2 % Stadt Zürich von 1896	11,000	98 1/2	10,835	
5	3 1/2 % " " " " " 1889	5,000	97	4,850	
90	3 1/2 % " " " " " 1894	50,000	97	48,500	
1	3 1/2 % Basellandsch. Hypothekenbank .	10,000	100	10,000	
10	4 % Elektra Birseck	5,000	100	5,000	
10	4 1/2 % Elektra Baselland	5,000	100	5,000	
5	4 1/2 % Birseckbahn A.-G.	5,000	100	5,000	
20	4 % Industrie-Gesellschaft F. Schappe	20,000	100	20,000	
38	3 1/2 % Kanton Baselstadt von 1889 . .	50,000	98	49,000	
53	3 1/2 % Schweiz. Bundesbahnen diff. v. 1903	26,500	94 1/2	25,042. 50	
40	3 1/2 % Gemeinde Vevey von 1904 . . .	20,000	96	19,200	
94	3 1/2 % Kanton Waadt von 1904 . . .	47,000	98	46,060	
50	3 1/2 % Gemeinde Rorschach von 1904 .	50,000	100	50,000	1,277,762. 50
II. Aktien.					
10	Gaswerk Liestal	1,000	100	1,000	
50	Waldenburgerbahn	5,000	75	3,750	
10	Birsighalpbahn	5,000	75	3,750	
10	Gelterkinderbahn	5,000	2	100	
25	Birseckbahn	5,000	75	3,750	12,350
					1,290,112. 50

Société Suisse de distributeurs automatiques de papiers à VEVEY

L'assemblée générale des actionnaires est convoquée pour le samedi, 11 mars 1905, à 3 heures après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice écoulé.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Corroboration des comptes et de ces rapports et décharge à donner au conseil d'administration de sa gestion; fixation du dividende. [426]
- 5° Nomination de deux membres du conseil d'administration.
- 6° Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice courant.
- 7° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 janvier écoulé, et les rapports sont à la disposition des actionnaires au bureau du soussigné à partir du 23 février. MM. les actionnaires devront déposer leurs titres d'ici au 10 mars, chez MM. William Cuénod & Cie, à Vevey, en échange, il leur sera remis une carte d'entrée pour l'assemblée.

Vevey, le 20 février 1905.

Au nom du conseil d'administration,
Le président:
Ls. Arragon.

Drahtseilbahn Marzili-Stadt Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 11. März 1905, abends 8 Uhr
in der Wirtschaft Peschl vormals Weibel an der Zeughausgasse, Bern

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1904.
 - 2) Beschlussfassung über Verwendung des Betriebsüberschusses.
 - 3) Neuwahl des Verwaltungsrats und der Suppleanten.
 - 4) Wahl von zwei Revisoren.
 - 5) Bestimmung der Entschädigung an die Mitglieder der Verwaltung.
- Abwesende Aktionäre können sich durch andere Aktionäre mittelst schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. (427)

Bern, den 21. Februar 1905.

Der Verwaltungsrat.

Grand Hôtel du Mont Pélerin

à VEVEY

Les actionnaires de la société du Grand-Hôtel du Mont Pélerin sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi, 25 février prochain, à 4 heures après-midi, à l'Hôtel de la société, à Baumaroché, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904 et reddition des comptes. (293.)
- 2° Rapport des contrôleurs.
- 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Achat de mobilier.
- 5° Renouvellement du conseil d'administration et nomination des contrôleurs pour 1905. Fixation du jeton de présence.
- 6° Propositions individuelles.

Les cartes d'admission, pour assister à cette assemblée, pourront être retirées aux bureaux de MM. William Cuénod & Cie., banquiers, à Vevey, à partir du 16 février courant. Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires dans les mêmes bureaux à partir de la même date.

Sur présentation de leur carte d'admission, les actionnaires jouiront du parcours gratuit sur le funiculaire V. C. P.

Vevey, le 4 février 1905.

Conseil d'administration.

SOCIÉTÉ ANONYME

Fabrique de montures perfectionnées pour parapluies, parasols, ombrelles, etc., A. Jeanrenaud
à Vevey

Messieurs les souscripteurs d'actions sont convoqués en

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE

pour le samedi, 25 février 1905, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.

Ordre du jour:

- 1° Constitution de la société et constatation que le capital social est intégralement souscrit et libéré d'un cinquième. [354]
- 2° Adoption des statuts.
- 3° Votation sur apports.
- 4° Nomination du conseil d'administration et des contrôleurs.
- 5° Propositions individuelles.

Vevey, 13 février 1905.

Le comité d'initiative.

Beteiligung

Kaufmann (Schweizer), Mitte der Dreissiger, verheiratet, wünscht sich an gut gehendem Handels- oder Fabrikations-Geschäfte mit

50 Mille

aktiv zu beteiligen. Gefl. Offerten unter Chiffre O 2373 B an Orell Füssli-
Annoncen, Basel. [415]

Allgem. Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H.

in Gurtellen (Kt. Uri)

EINLADUNG

zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Freitag, den 3. März 1905, nachmittags 4 Uhr
ins Hotel „St. Gotthard“ Zürich I.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1904 und Beschlussfassung über die heutzüglichen Anträge des Vorstandes.
- 2) Bericht der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an Vorstand und Direktion.
- 3) Antrag des Vorstandes auf teilweise Umlegung der Druckleitung.
- 4) Wahl der Kontrollstelle.
- 5) Anregungen.

Die Stimmkarten werden den Genossenschaftsmitgliedern mit dem Jahresbericht und Bilanz zugestellt.

Uebrigens sind Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle den Mitgliedern von heute an im Bureau der Genossenschaft in Gurtellen zur Einsicht aufgelegt. (365)

Gurtellen, den 14. Februar 1905.

Der Vorstand.

Zürcher Central-Molkerei

in Zürich III

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 25. Februar 1905, vormittags 11 Uhr
in der Central-Molkerei (Sihlquai 55)

Traktanden:

- 1) Protokoll der Generalversammlung vom 27. Februar 1904.
- 2) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1904.
- 3) Bericht der Rechnungsrevisoren.
- 4) Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltung und Kontrollstelle.
- 5) Verwendung des Reingewinnes. (335)
- 6) Wahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung können von heute an gegen Angabe der Aktiennummern im Bureau der Zentral-Molkerei bezogen werden.

Dasselbe liegt auch die Rechnung nebst dem Bericht der Revisoren auf. Zürich, den 13. Februar 1905.

Iber Verwaltungsrat.

Schlöpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, Zürich.

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [48]

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Eröffnung laufender Rechnungen.

Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.

Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Schweizerischer Bankverein.

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

3³/₄ % Obligationen unseres Instituts

al pari, auf den Namen oder auf den Inhaber lautend, auf drei bis fünf Jahre fest, mit nachheriger gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung.

Basel, Zürich und St. Gallen, im Juni 1904.

(79)

Die Direktion.



A. Welti-Furrer, Zürich I,

Bärenstrasse 3. — Telefon 4726.

Internat. Möbeltransport und Spedition.

Lagerhaus. — Camionnage. (50.)

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v. (106.)

Jucker-Wegmann, Zürich

Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons.